

Sozialverband VdK: Fakten und Zahlen

Interessenverband der Sozialversicherten, behinderten Menschen und Rentner

Der Sozialverband VdK Deutschland ist mit über 2,2 Millionen Mitgliedern die größte deutsche Interessenvertretung der

- Sozialversicherten
- Behinderten und Kranken
- Älteren und Rentner
- Pflegebedürftigen und Pflegenden
- Berufs- und Erwerbsunfähigen
- Unfall- und Gewaltopfer
- Hinterbliebenen
- Arbeitslosen
- Sozialhilfeempfänger
- Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten
- Zivildienstopfer

Der VdK setzt sich für soziale Gerechtigkeit ein. Seine Ziele sind die berufliche und gesellschaftliche Eingliederung sowie soziale Sicherheit seiner Mitglieder.

Der VdK ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Förderativ gegliedert arbeitet er in allen Bundesländern. Als gemeinnützige, überparteiliche und unabhängige Selbsthilfeorganisation finanziert der VdK sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V.

- Nach dem Zweiten Weltkrieg von Kriegsoffizieren und Hinterbliebenen 1949 in Oldenburg gegründet, Sitz: Oldenburg. Name bis 1995: **Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner**; seitdem neuer Name: Sozialverband VdK. Abkürzung „VdK“ wurde als eingeführtes Markenzeichen und als Hinweis auf geschichtliche Entwicklung beibehalten.
- Mitgliederzahl: rund 110 000, jährliche Neuaufnahmen: über 8500.
- 26 Geschäftsstellen und viele weitere Betreuungsstellen flächendeckend in Niedersachsen und Bremen, davon neun Rechtsschutzabteilungen (Aurich, Braunschweig, Bremen, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Stade).
- Zahl der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen in Niedersachsen und Bremen: 115.
- Zahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen: rund 2000 in 32 Kreisverbänden, rund 249 Ortsverbänden sowie im Landesverbandsvorstand.
- Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen.

Rat, Hilfe, Rechtsschutz

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten und helfen in sozialrechtlichen Angelegenheiten beim oft schwierigen Umgang mit Behörden und Ämtern im gesamten Sozialbereich. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite bei Anträgen, beim Ausfüllen von Formularen, überprüfen Bescheide, legen Widerspruch ein und vertreten Mitglieder in Klagen und Berufungen vor den Sozialgerichten. Über die Hälfte der Verfahren werden positiv erledigt. Jedes Jahr werden so gesetzlich begründete Leistungsansprüche in Höhe von mehreren Millionen Euro mit Hilfe des VdK für die Mitglieder in folgenden Bereichen des Sozialrechts durchgesetzt:

Kranken-, Pflege-, Unfall-, Renten-, Arbeitslosenversicherung, Behindertenrecht, Sozialhilferecht, soziales Entschädigungsrecht.

Ehrenamt

Das Fundament des VdK Niedersachsen-Bremen bilden die rund 2000 Ehrenamtlichen. Sie engagieren sich freiwillig als Vorstandsmitglied im Orts- oder Kreisverband, als Pflegelotse oder in der Behindertenvertretung. Für die Mitglieder vor Ort sind sie erster Ansprechpartner, lassen durch Veranstaltungen und Unternehmungen eine feste Gemeinschaft entstehen oder sind einfach da, wenn Hilfe benötigt wird. Sie leben die zentralen Werte des VdK: Solidarität, Menschlichkeit, Engagement. Ihr Einsatz hat eine wichtige gemeinschaftsbildende Funktion, die für unseren Sozialstaat von großer Bedeutung ist.

Kontakt:

Sozialverband VdK Niedersachsen-Bremen e.V.
Nikolausstraße 11
26135 Oldenburg

Telefon: 0441-21029-0
Telefax: 0441-21029-10

E-Mail: niedersachsen-bremen@vdk.de

Internet: www.niedersachsen-bremen.vdk.de